
Zukunft in Deutschland

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 01:08

Wenn ich auf den Kader des Frankfurter Rugby Teams schaue, sehe ich echt Schwarz mit einer Positiven Entwicklung in Deutschland. Es spielen meiner Meinung nach zuviele ausländische Spieler in dem Team. Wollen manche Vereine den selben Fehler machen, wie damals viele Fussball oder Eishockeyvereine? Es gab Zeiten in der Deutschen Eishockey Liga als deutsche nur zur Quote eingesetzt wurden. Da waren mehr Legionäre als deutsche Spieler vorhanden. Die Vereine sollten lieber in die Infrastruktur und den Nachwuchs investieren und nicht zuviele Legionäre verpflichten, sonst haben wir das Problem, dass unser Nationalteam International nie mithalten kann.

Ich bin für 5-6 Legionäre pro Club und der Rest einheimische Spieler. Dadurch würden deutsche Spieler viel Spielzeit bekommen und können so noch von den Legionären lernen, wenn diese besser sind als die eigenen Spieler.

So wäre die Bundesliga ziemlich ausgeglichen und die Nationalmannschaft würde auf kurz oder lang davon profitieren. Außerdem ist es für Sponsoren interessanter eine ausgeglichene Meisterschaft zusehen als nur 1-2 gute Teams die voll von Legionären sind.

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von fanarug - 05.08.2008 03:16

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von Quetsch - 05.08.2008 08:45

fanarug schrieb:

Das, mit großem Abstand, beste Modell welches jemals in Rugbydeutschlandn inziert wurde verdient unser allergrößten Respekt!

Kleine Korrektur: das beste Modell für Vereine, die jahrzehntlang kaum Jugendarbeit betrieben haben. Warum sollten denn andere Bundesligisten ihre aus der eignen Jugend gezogenen Spieler auf die Bank/in die 2. Buli versetzen? Der Unterschied 1880 zu RGH/Tsv/RK03... ist doch nur der größere Geldsack. Jugendteams in allen Altersklassen haben sie alle.

Zehn Klubs wie z.Z.1880...

dann haben wir ca. 10 deutsche Stammspieler in der 1. Buli. Das reicht nicht für eine erstklassige 15er-Mannschaft :silly:

Ganz so negativ wie der Erstposter sehe ich das nicht. Das "Auf-den-Putz-hauen" des 1880 war doch super, jetzt gehen sogar Spieler zur Konkurrenz (Gray zum RKH). Wenn die Vereine keine Ausländerregelung wollen, dann gibt's halt keine. Man sieht doch an der Buli-Reform, dass Veränderungen, die gewollt sind, auch durchgeführt werden. Also Abwarten und auf die neue Saison freuen...

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von fanarug - 05.08.2008 09:11

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von ImperialRugby - 05.08.2008 09:18

na da bist du wohl der absolute Insider. Die RGH, der TSV und der RK 03 haben alle Teams in allen Altersklassen. Da kannst du dich auch gern bei den entsprechenden Landesverbänden und der DRJ informieren ...

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von fanarug - 05.08.2008 09:21

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von donk - 05.08.2008 10:36

Ach Dungs, die Diskussion hatten wir schon tausend mal. Es ist doch im Endeffekt egal wer wieviele Mannschaften und wieviele Mitglieder hat. Das wichtigste ist doch, dass Jugendarbeit gemacht wird. Jeder Verein der Zeit und Geld in die Jugend steckt, sollte dafür auch Anerkennung erhalten.

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 11:21

Zehn Klubs wie z.Z.1880...

dann haben wir ca. 10 deutsche Stammspieler in der 1.Buli. Das reicht nicht für eine erstklassige 15er-Mannschaft :silly:

Ganz so negativ wie der Erstposter sehe ich das nicht. Das "Auf-den-Putz-hauen" des 1880 war doch super, jetzt gehen sogar Spieler zur Konkurrenz (Gray zum RKH). Wenn die Vereine keine Ausländerregelung wollen, dann gibt's halt keine. Man sieht doch an der Buli-Reform, dass Veränderungen, die gewollt sind, auch durchgeführt werden. Also Abwarten und auf die neue Saison freuen...

also wenn wir pro team 10 deutsche stammsspieler hätten, wäre das ein großer erfolg!dann hätten wir mehr als in anderen sportarten. die liga wäre stärker und auch für sponsoren interessanter weil viele teams auf dem gleichen niveau spielen! 10 deutsche stammsspieler könnten von enormen wert für unsere nationalmannschaft sein. das wären 80spieler die für das nationalteam in frage gekommen + vielleicht noch 5-10 deutsche die im ausland aktiv sind. was wollt ihr mehr??

wie gesagt, 10 wäre klasse, leute schaut euch, die del, basketball bundesliga, handball bundesliga und die fussball bundesliga mal genauer an. ihr werdet sehen, in diesen ligen regieren die ausländer!

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von Hase - 05.08.2008 11:30

sportmen schrieb:

wie gesagt, 10 wäre klasse, leute schaut euch, die del, basketball bundesliga, handball bundesliga und die fussball bundesliga mal genauer an. ihr werdet sehen, in diesen ligen regieren die ausländer!

ja und? die dt nationalteams in diesen sportarten spielen alle "erste liga". was ist also so schlecht an diesen ligen. schon mal was von wissenstransfer gehört? ausländische spieler/trainer ab einem bestimmten niveau können dem dt rugby nur gut tun. wenn man den auf nachhaltigkeit und nicht den kurzfristigen/kurzlebigen erfolg setzt ...

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von micki - 05.08.2008 11:36

hat noch wer das problem die beitrÄnge von fanarug nicht lesen zu kÄnnen?

=====

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 11:49

Hase schrieb:
sportmen schrieb:

wie gesagt, 10 wÄre klasse, leute schaut euch, die del, basketball bundesliga, handball bundesliga und die fussball bundesliga mal genauer an. ihr werdet sehen, in diesen ligen regieren die ausÄnder!

ja und? die dt nationalteams in diesen sportarten spielen alle "erste liga". was ist also so schlecht an diesen ligen. schon mal was von wissenstransfer gehÄrt? ausÄndische spieler/trainer ab einem bestimmten niveau kÄnnen dem dt rugby nur gut tun. wenn man den auf nachhaltigkeit und nicht den kurzfristigen/kurzlebigen erfolg setzt ...

ich meine ja, wenn wir 5-6 legionÄre mit gutem niveau haben, dann wÄrden die uns auch weiterbringen, weil die deutschen davon lernen kÄnnen!

zum thema alle "erste liga"!!! das ist mir persÄnlich zu wenig.

-im fussball ok, da haben wir besser abgeschnitten, trotzdem sollten wir die augen nicht verschlieÄen, wieviele deutsche topspieler haben wir in der bundesl., 6-7???

-im handball sind wir z.z. noch erfolgreich, aber der trend geht auch abwÄrts!
ohne seine topstars, hat das nationalteam kaum eine chance international gegen top teams zubestehen. zuwenig kommt nach!

-eishockey, naja wenn es fÄr die fans reicht jedes jahr sehr frÄh aus zuscheiden bei einer wm! bitteschÄn. es wird zwar mehr auf den nachwuchs gesetzt, aber trotzdem reicht das nicht aus!

-basketball, sehr gut, wir haben dort vielleicht 5stammspieler in der 1bundesl. so das wir wieder einen amerikaner mit deutschen wurzeln einbÄrgern mussten. was kommt nach nowitzki und kaman?

also man sollte mal die augen aufmachen und nicht im halbschlaf durchs leben gehen!
wenn man die situation beobachtet, geht es mit den meisten nationalteams berg ab!

=====

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von Tackler - 05.08.2008 16:22

Ja, ich seh auch nichts

=====

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von Hase - 05.08.2008 16:32

sportmen schrieb:

zum thema alle "erste liga"!!! das ist mir persÄnlich zu wenig.

-im fussball ok, da haben wir besser abgeschnitten, trotzdem sollten wir die augen nicht verschlieÄen, wieviele deutsche topspieler haben wir in der bundesl., 6-7???

-im handball sind wir z.z. noch erfolgreich, aber der trend geht auch abwärts!
ohne seine topstars, hat das nationalteam kaum eine chance international gegen top teams zu bestehen. zuwenig kommt nach!

-eishockey, naja wenn es für die fans reicht jedes jahr sehr früh auszuscheiden bei einer wm! bitteschön. es wird zwar mehr auf den nachwuchs gesetzt, aber trotzdem reicht das nicht aus!

-basketball, sehr gut, wir haben dort vielleicht 5stammspieler in der 1bundesl. so das wir wieder einen amerikaner mit deutschen wurzeln einbringen müssten. was kommt nach nowitzki und kaman?

also man sollte mal die augen aufmachen und nicht im halbschlaf durchs leben gehen!
wenn man die situation beobachtet, geht es mit den meisten nationalteams berg ab!

na ja, im fußball scheint es wieder zu reichen, um bei wm und em vorne mitspielen zu können. im handball sind wir amtierender weltmeister. wo geht es dort bergab? und was beim bb mit kaman geschehen ist, passiert im weltrugby alle nase lang: es werden spieler für die entsprechenden nationalmannschaften eingebürgert. also, aufgewacht und sich mal mit der situation im rugby beschäftigen. im handball und bb sind erst wieder täter durchwandert worden, werden wieder erfolge gefeiert. wenn das ein bergab gehen sein soll, na gut ...

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von king carlos - 05.08.2008 16:58

sportmen schrieb:

ich meine ja, wenn wir 5-6legionen mit gutem niveau haben, dann würden die uns auch weiterbringen, weil die deutschen davon lernen können!

zum thema alle "erste liga"!!! das ist mir persönlich zu wenig.

-im fussball ok, da haben wir besser abgeschnitten, trotzdem sollten wir die augen nicht verschließen, wieviele deutsche topspieler haben wir in der bundesl., 6-7???

-im handball sind wir z.z. noch erfolgreich, aber der trend geht auch abwärts!
ohne seine topstars, hat das nationalteam kaum eine chance international gegen top teams zu bestehen. zuwenig kommt nach!

-eishockey, naja wenn es für die fans reicht jedes jahr sehr früh auszuscheiden bei einer wm! bitteschön. es wird zwar mehr auf den nachwuchs gesetzt, aber trotzdem reicht das nicht aus!

-basketball, sehr gut, wir haben dort vielleicht 5stammspieler in der 1bundesl. so das wir wieder einen amerikaner mit deutschen wurzeln einbringen müssten. was kommt nach nowitzki und kaman?

also man sollte mal die augen aufmachen und nicht im halbschlaf durchs leben gehen!
wenn man die situation beobachtet, geht es mit den meisten nationalteams berg ab!

Wo geht es denn im deutschen Fußball abwärts? Die Fußball-Bundesliga beschwert sich doch immer, dass sie zu wenig Geld hat um die richtig guten Ausländer zu kaufen. Außerdem setzen doch viele Top-Clubs auf junge deutsche Spieler. Des weiteren möchte die Fifa doch die 6+5-Regel einführen. Interessant ist ja auch, dass Spanien Euromeister ist, obwohl in der Primera Division genauso viele Ausländer spielen wie in der Buli. Viele Ausländer in der Liga müssen nicht zwangsläufig zu einer schlechten Nationalmannschaft führen. Notfalls bürgert man auch im Rugby einfach Spielern ein (wovon ich persönlich nicht sehr viel halte).

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 17:18

also wenn ihr alle meint, unsere mannschaft war bei der em in Österreich gut, dann bitte. bleibt bei der meinung. die haben viel Glück gehabt und es gab kaum ein spiel, wo die richtig gut waren. nur gegen portugal!! gegen den rest hatten wir nur Glück. zum thema ausländer, es sind einfach zuviele in den deutschen ligen. natürlich verstärken die unsere ligen, aber dann müssen es auch richtig gute leute sein und nicht irgendwelche 3-4klassigen spieler aus

brasilien oder ost-europa. zum thema spanien, die haben schon immer einen sehr guten nachwuchs gehabt und dieses jahr hat der trainer es geschafft eine mannschaft aus den ganzen stars zuformen. england hat viele ausländer und die nationalmannschaft geht berg ab. vielleicht is es auch nur eine charakter sache der spieler!?

zum thema kaman, ich bin nicht gegen einbürgerungen. da ich mich in vielen sportarten auskenne, weiß ich, dass die nationalmannschaft nach dirk nowitzki nichts zulachen haben wird. wir haben in der basketball bundesliga einen ausländeranteil von fast 65-70% wer es nicht glaubt, soll auf die seite der bundesliga gehen und sich die ganzen kader anschauen!

zum handball, heiner brand sagt selber, dass zuviele legionäre in der handball bundesliga spielen. ok die heben das niveau sehr an. auf dauer wird die nationalmannschaft nicht profitieren davon. was ist nach der zeit eines christian schwarzers oder anderer topspieler. heiner brand hat zubeklagen, dass er kaum gute spieler für sein team zur verfügung hat, wenn sich jemand verletzt.

der vfl gummetsbach hat z.b. fast nur ausländer, der thw kiel auch, hamburg etc.

wo soll das alles hin führen????

wenn die im rugby auch noch so anfangen, dann wird das eventl. kein gutes ende haben.

wenn ich einen sportbetreiber und dann noch die chance habe diesen eventl.professionel zubetreiben und dann es ausländer gibt, die mir den platz wegnehmen,was soll ein spieler davon halten. die motivation ist im keller und er hört eventl. auf!

diese dinge haben wir im eishockey auch, ist kein platz mehr in einem team hört der spieler einfach auf! dafür hat er sich dann all die jahre seinen arsch aufgerissen, damit er hinterher nur amateursportler bleibt!!!

wenn ihr eine andere meinung habt, ok!

ich habe meine!!!!

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von king carlos - 05.08.2008 17:39

Natürlich hat Deutschland während der EM nur gegen Portugal gut gespielt. Doch du vergisst zu erwähnen, dass Deutschland eine gute WM gespielt hat und ebenfalls eine gute EM-Quali. Bei einem Turnier kann so etwas passieren - die All Blacks wissen was ich meine. Schau doch mal wie viele Deutsche bei Bayern spielen: Rensing, Lahm, Jansen, Lell, Ottl, Schweinsteiger, Kroos, Borowski, Podolski, Klose (min. 6 Stamm u. 6 aus der eigenen Jugend). England ist eine andere Sache. Dort sind mit Sicherheit zu viele Ausländer. Die Top-Four haben weder einen englischen Stammtorwart noch einen englischen Trainer und Arsenal hat fast nur Ausländer in der Stammmannschaft.

Trotzdem zeigen Spanien und Italien, dass man auch mit hohem Ausländeranteil eine gute Nationalmannschaft haben kann. Man könnte sogar Brasilien, Argentinien, Holland und Frankreich anfragen und sagen, dass man sogar mit einer schwachen Liga eine Top-Nationalmannschaft haben kann.

Gucken wir uns nun SC 1880 Frankfurt an. Sie haben zwar viele Ausländer, wollen dies jedoch ändern. Außerdem machen sie dort eine sehr gute Jugendarbeit. Es ist halt immer die Frage nach der Ausgewogenheit zwischen einheimischen und ausländischen Spielern. Die sehe ich im Moment im deutschen Rugby nicht in Gefahr.

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von sportmen - 05.08.2008 17:55

king carlos schrieb:

Natürlich hat Deutschland während der EM nur gegen Portugal gut gespielt. Doch du vergisst zu erwähnen, dass Deutschland eine gute WM gespielt hat und ebenfalls eine gute EM-Quali. Bei einem Turnier kann so etwas passieren - die All Blacks wissen was ich meine. Schau doch mal wie viele Deutsche bei Bayern spielen: Rensing, Lahm, Jansen, Lell, Ottl, Schweinsteiger, Kroos, Borowski, Podolski, Klose (min. 6 Stamm u. 6 aus der eigenen Jugend). England ist eine andere Sache. Dort sind mit Sicherheit zu viele Ausländer. Die Top-Four haben weder einen englischen Stammtorwart noch einen englischen Trainer und Arsenal hat fast nur Ausländer in der Stammmannschaft.

Trotzdem zeigen Spanien und Italien, dass man auch mit hohem Ausländeranteil eine gute Nationalmannschaft haben kann. Man könnte sogar Brasilien, Argentinien, Holland und Frankreich anfragen und sagen, dass man sogar mit einer schwachen Liga eine Top-Nationalmannschaft haben kann.

polen und andere haben auch eine gute quali gespielt, dass sagt heute nichts mehr aus. holland hat die vorrunde nominiert und dann war später gegen russland schluss.

jansen-gladbach, borowski-?, podolski-klein, klosterlautern. ich mag die bayern, aber trotzdem haben die diese spieler gekauft und nicht selber ausgebildet. die italiener sind zu alt. da kommt so schnell auch nichts nach, vielleicht ein paar spieler, aber trotzdem bilden ein paar spieler keine mannschaft. brasilien und argentinien würde ich nicht als schwach bezeichnen, ich meine die ligen! dort kommen sehr viele gute spieler her. holland hat nur 3 topteams, ajax, feyenoord und eindhoven, danach kommt so schnell nichts mehr. frankreichs krösus ist lyon, aber trotzdem ist diese liga sehr ausgeglichen! diese länder haben so gute nationalteams, weil die wirklich auf den nachwuchs setzen. daran kann man sehen was passiert, wenn man wirklich viel für den nachwuchs tut!!

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von king carlos - 05.08.2008 18:11

Alle aus der eigenen Jugend: Rensing, Lahm, Lell, Ottl, Schweinsteiger, Kroos (ok kam von Rostock, aber trotzdem...). Nicht zu vergessen Hargreaves, Trochowski, Guerrero, Misimovic, die alle bei ihren Vereinen mehr oder weniger Stammspieler sind.

Du sagst es ja selber Polen gute Quali ausgeschieden, Holland gute Vorrunde ausgeschieden, Deutschland gute Quali - schlechtes Turnier: Finale. Außerdem hat Deutschland in den 80ern, trotz einer Bundesliga mit fast keinen Ausländern, schrecklichen Fußball gespielt und war erfolgreich. Gut spielen und Erfolg haben ist etwas völlig anderes. Siehe Holland, lange Zeit Spanien, was die Rugby-WMen angeht die All Blacks.

Wie gesagt SC 1880 Frankfurt leistet doch gute und erfolgreiche Jugendarbeit. Und bitte kein Fußball mehr!:P :laugh:

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von Tackler - 06.08.2008 08:57

Da Rugby in Deutschland leider immer noch eine kleine Sportart ist, glaube ich, dass jeder Wissenstransfer durch ausländische Spieler in Deutschland wichtiger und besser für Rugby ist als jede "Überfremdung" (oder wie auch immer man das pc nennen will). Ich glaube diese ganze Diskussion hat sich doch nur am Beispiel Frankfurt 1880 entfacht, weil diese Mannschaft die einzige war, die fast ausschließlich mit neuen ausländischen Spielern spielte. Und das war einfach spektakulär, man kann es nicht anders sagen. Vergleichbares gab es vorher noch nicht. Und das hat meiner Meinung nach für ordentlich Aufsehen gesorgt. Positives Aufsehen! Da ging doch mal ein richtiger Ruck durch Deutschland, dass es auch im Rugby möglich ist, richtig professionell an die Sache heranzugehen.

Und das Niveau der ersten Liga hat sich dadurch auch gesteigert, was dem Rugbysport insgesamt nur gut tun kann. Also ich finde die Gefahr zu vieler Ausländer einfach lächerlich (solange immer gute Jugendarbeit gemacht wird), zumal gerade dieser internationale Charakter doch schon immer Teil der "Faszination Rugby" war.

Aw: Zukunft in Deutschland

Geschrieben von SRC - 06.08.2008 12:02

Tackler schrieb:

Kritik am SC 1880 ...

Geschrieben von rugby4ever - 24.08.2008 13:13

... nur soviel: Ohne den SC 1880 müsste die 1. Bundesliga derzeit in "offene Heidelberger Stadtmeisterschaften" umbenannt werden. Und das wäre doch ziemlich albern :blink:

Der SC 1880 bewirkt durch attraktive Spielweise, Professionalität und internationale Wurzeln einen enormen Publicity Gewinn für Rugby in der Frankfurter Region und weit darüber hinaus. Das wirkt sich positiv aus, wenn sich jemand überlegt, selbst Rugby zu spielen, ein Spiel anzusehen oder eine Mannschaft als Sponsor zu unterstützen.

Weiter so B)

=====